

lichtwerk IM RAVENSBERGER PARK

Neu im Programm



GEMEINSAM WOHT MAN BESSER

Eigentlich wollte der pensionierte Witwer Hubert Jacquin (André Dussollier) nur eine Putzfrau einstellen, doch durch ein Missverständnis nistet sich in seiner großen Pariser Altbauwohnung eine junge Mitbewohnerin ein. Die quirlige Studentin Manuela versteht zwar nichts davon, wie man einen Haushalt führt, aber davon, wie man den Alltag eines Rentners gehörig auf den Kopf stellt, umso mehr. Am Ende eines rauschenden Abends lässt sich Hubert sogar überreden, die Wohngemeinschaft zu erweitern. Schon kurz darauf ziehen die etwas verspannte Krankenschwester Marion und der in Scheidung lebende, neurotische Anwalt Paul-Gérard ein. Trotz aller Unterschiede wächst die ungewöhnliche Wohngemeinschaft schon bald zusammen. Und auch Hubert erkennt allmählich, dass man für eine Wohngemeinschaft nie zu alt ist.



„Mit der Wohnungsnot in Paris hatte sich kürzlich schon eine andere französische Komödie befasst. Auch in „Frühstück bei Monsieur Henri“ war's ein verwitweter Rentner, der sich Untermieter in seine geräumige Bude holte. Aus den Eigenheiten der Mitbewohner schlägt nun auch „Gemeinsam wohnt man besser“ Profit – insbesondere mit seiner feinfühligsten Beobachtung zwischenmenschlicher Situationen und spritziger Dialoge weiß François Desagnats heiter-turbulente Geschichte zu gefallen.“ (programmokino.de)

ADOPTÉ UN VEUF R: François Desagnat. D: André Dussollier, Bérangère Krief, Arnaud Ducret, Julia Piaton. Frankreich 2015, 97 Min., FSK: ab 0, Erstausführung!

Nr. 51

Reservierung: 0521 55 76 777 und www.lichtwerkkino.de



ALLIED - VERTRAUTE FREMDE

Der englische Geheimdienstoffizier Max Vatan und die französische Résistance-Kämpferin Marianne Beausejour lernen sich während des Zweiten Weltkriegs in Casablanca kennen und lieben. In London wiedervereint, werden sie in ihrer Liebe auf eine harte Probe gestellt, als Marianne verdächtigt wird, für den Feind zu spionieren. Gefangen in einem Netz aus Verdächtigungen und Lügen versucht Max zu zweifeln herauszufinden, ob das gemeinsame Leben auf wahren Gefühlen beruht. „Robert Zemeckis' während des Zweiten Weltkriegs angesiedeltes, mit Brad Pitt und Marion Cotillard hochkarätig besetztes Spionage- und Liebesdrama lässt in vielerlei Hinsicht an den Klassiker „Casablanca“ denken.“ (programmokino.de)

R: Robert Zemeckis. D: Brad Pitt, Marion Cotillard, Jared Harris, August Diehl. USA 2016, 125 Min., FSK: ab 12, Erstausführung!



PAULA

Worpswede, 1900. Schon bei ihrer ersten Begegnung spüren Paula Becker und Otto Modersohn eine besondere Verbindung. Aus ihrer gemeinsamen Leidenschaft für die Malerei wird die große Liebe. Als sie heiraten, führen sie eine Ehe fernab von gängigen Mustern ihrer Zeit. Eine Beziehung in satten Farben, reich an Konturen und mit Spuren von Kämpfen. Mit PAULA erzählt Regisseur Christian Schwochow das faszinierende Leben einer hochbegabten Künstlerin und radikal modernen Frau zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Voller Sinnlichkeit, mit zartem Humor und spielerischer Leichtigkeit ist PAULA auch die Geschichte einer großen, leidenschaftlichen Liebe. „Christian Schwochow inszeniert formgewandt in wunderbaren Bildern. Das Ergebnis ist ein Biopic mit Einblicken in eine spannende Epoche und ins Leben einer Künstlerin, deren Werk bis heute strahlt.“ (programmokino.de) „Genau deshalb geht man eigentlich ins Kino.“ (Wiener Zeitung)

R: Christian Schwochow. D: Carla Juri, Albrecht Abraham Schuch, Roxane Duran, Joel Basman. D, F 2016, 123 Min., ab 12, zweite Woche!



WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANNS

Der Familie Hartmann stehen turbulente Zeiten bevor, als Mutter Angelika (Senta Berger) nach dem Besuch eines Flüchtlingsheims beschließt, gegen den Willen ihres Mannes Richard mit Diallo einen der dortigen Bewohner bei sich aufzunehmen. Und bald durchlebt die Familie die ungewohnte Situation in ihrem Haus voll lauter Wirrungen und Turbulenzen - da geht es den Hartmanns wie dem Rest des Landes.

B/R: Simon Verhoeven. D: Senta Berger, Heiner Lauterbach, Eric Kabongo, Elias M'Barek, Florian David Fitz. Deutschland 2016, 116 Min., FSK: ab 12, dritte Woche!

FLORENCE FOSTER JENKINS



„Er hat der ‚Queen‘ ein famoses Kino-Denkmal gesetzt. Nun erzählt Stephen Frears, nicht minder vergnüglich, die wahre Geschichte der schlechtesten Sängerin der Welt. Und er trifft, ganz im Unterschied zu seiner Heldin, jeden Ton perfekt. Die exzentrische Figur bietet eine Steilvorlage für Meryl Streep, die sie mit sichtlichem Vergnügen zur großartigen Glanzparade nutzt. Da capo!“ (programmokino.de)

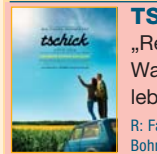
R: Stephen Frears. D: Meryl Streep, Hugh Grant, Simon Helberg, Rebecca Ferguson, David Haig. GB 2016, 110 Min., FSK: ab 0, fünfte Woche!



CAFÉ SOCIETY

„Alle Jahre wieder ein neuer Woody Allen. Auch mit 80 Jahren bleibt der fleißige Neurosen-Züchter seinem Lieblingsthema treu und präsentiert eine tragikomische Romanze mit Starbesetzung.“ (programmokino.de)

B/R: Woody Allen. D: Jesse Eisenberg, Steve Carrell, Kristen Stewart, Blake Lively, Paul Schneider. USA 2016, 97 Min., FSK: ab 12, siebente Woche!



TSCHICK

„Regisseur Fatih Akin erweist sich als genau die richtige Wahl für dieses etwas andere Roadmovie... Ein lässiger, lebendiger, mitreißender Film!“ (programmokino.de)

R: Fatih Akin. Darsteller: Tristan Göbel, Anand Batbileg, Mercedes Müller, Anja Schneider, Uwe Bohm, Udo Samel. D 2016, 93 Min., FSK: ab 12, 15. Woche!



TONI ERDMANN

„Alles stimmt an diesem Film: Sein Tempo, seine Figuren, seine Geschichte, seine Haltung, sein Humor und sein aufrichtiges Bemühen, etwas zu erzählen darüber, was es bedeutet am Leben zu sein.“ (Blickpunkt: Film) Ausgezeichnet mit fünf europäischen Filmpreisen.

B/R: Maren Ade. D: Peter Simonischek, Sandra Hüller. D/Ö 2016, 162 Min., FSK: ab 12, 23. Woche!



PETTERSSON UND FINDUS: DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT

Pettersson und Findus sind zwei Tage vor Weihnachten auf ihrem Hof komplett eingeschneit. Nichts ist mehr zu essen im Haus, und der Weihnachtsbaum fehlt auch noch. „Weihnachten fällt nicht aus“, verspricht der alte Mann dem Kater, ganz im Gegenteil, „es wird das schönste Weihnachten überhaupt“. Zunächst folgt jedoch leider Panne auf Panne. Mix aus Real- und Animationsfilm nach den Kinderbüchern von Sven Nordqvist. Diesmal schlüpft Stefan Kurt in die Rolle des bärbeißigen Pettersson, dem der computeranimierte Kater Findus zur Seite steht und die beiden entfallen am Ende besinnliche Festtagsstimmung.

Regie: Ali Samadi Ahadi. D: Stefan Kurt, Marianne Sägebrecht, Max Herbrechter. D 2016, 82 Min., FSK: ab 0, empfohlen ab 5, achte Woche!



WEITERHIN IM PROGRAMM!!



MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 6,- € (ggf. plus Überlängen-zuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 5,- €!

DAS LICHTWERK-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 22.12. - 28.12.2016

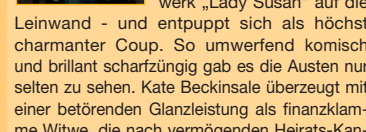
FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
ALLIED	18.30 21.00	18.30 21.00		18.30 21.00	18.30 21.00	18.30 21.00	21.00
GEMEINSAM WOHT MAN BESSER	15.50 20.30	15.50 20.30		15.50 20.30	15.50 20.30	15.50 20.30	15.50 20.30
PAULA	15.00 20.00	15.00 20.00		15.00 20.00	13.50! 20.00	15.00 20.00	15.00 20.00
FLORENCE F. JENKINS	18.00	18.00		18.00	18.00	18.00	18.00
WILLKOMMEN B. DEN H.	17.30	17.30		17.30		17.30	17.30
TSCHICK							18.30
TONI ERDMANN	15.20	15.20			13.00		
CAFÉ SOCIETY					13.30		
PREVIEW: LA LA LAND					16.30		
PETTERSSON UND FINDUS			16.20	16.20	16.20	16.20	16.20

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

LOVE AND FRIENDSHIP

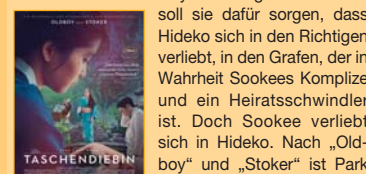
Die gute alte Jane Austen taugt traditionell für Verfilmungen. Fast drei Dutzend Adaptionen gibt es mittlerweile, allein „Stolz und Vorurteile“ bringt es auf 14 Variationen. Nun kommt das kaum bekannte Frühwerk „Lady Susan“ auf die Leinwand - und entpuppt sich als höchst charmanter Coup. So umwerfend komisch und brillant scharfzünftig gab es die Austen nur selten zu sehen. Kate Beckinsale überzeugt mit einer betörenden Glanzleistung als finanzklamme Witwe, die nach vermögenden Heirats-Kandidaten Ausschau hält - und dabei die feine Snob-Society so selbstbewusst wie clever am Nasenring durch die Manege der Eitelkeiten zieht. Verstaubter Kostümschinken war gestern: Nun kommt eine historische Gesellschaftssatire-Lovestory mit geschliffenem Wortwitz sowie einer ziemlich starken, attraktiven Frau. (programmokino.de)



Chan-wooks neuester Film ist die Adaption eines britischen Romans, den er ins Korea der 30er Jahre verlegt und als erotischen Thriller voller überraschender Wendungen präsentiert: Das Waisensmädchen Sookee wird als Zofe ins Haus der reichen Erbin Lady Hideo geschickt. Dort soll sie dafür sorgen, dass Hideo sich in den Richtigen verliebt, in den Grafen, der in Wahrheit Sookees Komplize und ein Heiratsschwindler ist. Doch Sookee verliebt sich in Hideo. Nach „Old-boy“ und „Stoker“ ist Park

DIE TASCHENDIEBIN

Chan-wooks neuester Film ist die Adaption eines britischen Romans, den er ins Korea der 30er Jahre verlegt und als erotischen Thriller voller überraschender Wendungen präsentiert: Das Waisensmädchen Sookee wird als Zofe ins Haus der reichen Erbin Lady Hideo geschickt. Dort soll sie dafür sorgen, dass Hideo sich in den Richtigen verliebt, in den Grafen, der in Wahrheit Sookees Komplize und ein Heiratsschwindler ist. Doch Sookee verliebt sich in Hideo. Nach „Old-boy“ und „Stoker“ ist Park



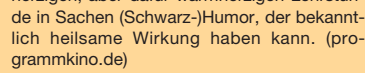
DIENSTAG

Chan-wooks wieder ein visuell berauschendes Kinoerlebnis gelungen, das - bis auf einige irritierende Gewaltszenen - wunderbar ästhetische Bilder von magischer Anziehungskraft bietet. (programmokino.de)

DIENSTAG

Ziemlich fies, ein bisschen durchgeknallt und sehr kurzweilig: Das sind die herausragendsten Attribute einer wirklich nur beinahe romantischen Komödie um zwei Soziopathen, die sich untereinander aufs Feinste beföhden. Adèle Haenel und Lars Eidinger spielen die beiden Chefneurotiker Zazie und Totila, deren persönliches Unglück in der Familiengeschichte liegt. Chris Kraus hat eine herrlich respektlose, aber niemals denunzierende Farce über die Spätfolgen des Holocausts geschrieben. Dabei bleibt die fantasievolle Story trotz hoher Slapstickdichte seriös und wird zu einer wenig barmherzigen, aber dafür warmherzigen Lehrstunde in Sachen (Schwarz-)Humor, der bekanntlich heilsame Wirkung haben kann. (programmokino.de)

MANCHESTER BY THE SEA ab 19. Januar Filmische Trauerarbeit der subtilsten Form ist Kenneth Lonergans dritter Spielfilm „Manchester by the Sea“, der dem Autor und Regisseur hoffentlich endlich über das Urteil Geheimtipp erhebt und einem breiteren Publikum bekannt macht. Dass das Drama um einen Mann, der nach dem plötzlichen Tod seines Bruders mit seiner Vergangenheit konfrontiert wird, schon jetzt als einer der Favoriten für die nächste Oscar-Verleihung gilt, dürfte dabei helfen. (programmokino.de)



• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

all'opera 8.1.17 11h



TRISTAN UND ISOLDE von Richard Wagner

Teatro dell'Opera di Roma, Rom
Mit „all'opera“ präsentieren wir Ihnen die größten Opern und Ballette - aus dem Mutterland der Oper. Erleben Sie die einzigartige Atmosphäre von Mailand, Rom, Turin und Florenz auf der großen Leinwand. Mit Richard Wagners *Tristan und Isolde* feiert das Teatro dell'Opera di Roma die feierliche Eröffnung der Opernsaison 2016/17. Das Werk ist eine Koproduktion des Théâtre des Champs-Élysées Paris und der De Nationale Opera Amsterdam.

Karten ab sofort an der Lichtwerkkasse. Eintritt auf allen Plätzen 20€ (incl. 1 Glas Sekt in der Pause). Reservierungen sind bei diesem besonderen Event nicht möglich.

Dirigent: Daniele Gatti. Musik: Richard Wagner. Regisseur: Pierre Audi. Mitwirkende: Andreas Schager, John Relyea / Diogenes Randes, Rachel Nicholls, Brett Polegato, Andrew Rees, Michelle Breedt, Gregory Bonfatti, Gianfranco Montresor, Rainer Trost. Chor und Orchester des Teatro dell'Opera di Roma

TIM'S Leihwagen

- PKW • LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77
33602 Bielefeld
Fax 0521 • 6 20 30
info@timsleihwagen.de
www.timsleihwagen.de



• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

lichtwerk_preview

26.12. um 16.30h und am 30.12 um 20.30 | PREVIOUS: LA LA LAND

Im zweiten Film von Regie-Wunderkind Damien Chazelle („Whiplash“) wird gesungen und getanzt und werden ganz große Gefühle auf die Leinwand gezaubert. Er erzählt von zwei Künstlern, die versuchen, sich in der Glamourwelt Hollywoods zu behaupten. Mit Emma Stone und Ryan Gosling hat Damien Chazelle ein Traumpaar gefunden, das seine Vision lebhaft und emotional überzeugend zu verkörpern vermag. Man merkt dem Film an, mit wieviel Freude und Inbrunst er diese Liebes- und Lebensgeschichte erzählt und sich dabei quer durch die Musical-Historie zitiert.

Schon jetzt eine echte Oscar-Empfehlung! „Ein Musicalfilm eröffnet eines der wichtigsten Filmfestivals der Welt (Venedig 2016)? Ja, und was für einer! „La La Land“ ist ein Weckruf nach einem sehr lauen Kinossommer...ein virtuoser Film mit einem großartigen Ryan Gosling.“ (Süddeutsche Zeitung) Wir präsentieren diesen Ausnahmefilm vor seinem bundesweiten Start am 12. Januar in zwei Sondervorführungen am 26.12. um 16.30 Uhr und am 30.12 um 20.30 Uhr. Der Vorverkauf hat begonnen.





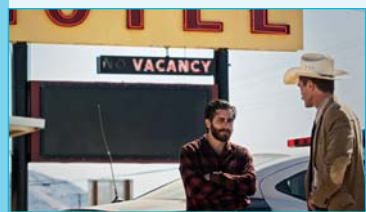
Neu im Programm

NOCTURNAL ANIMALS

Die Kunsthändlerin Susan Morrow führt in Los Angeles ein privilegiertes, aber unerfülltes Leben mit ihrem neuen Ehemann. Als dieser zu einer Geschäftsreise aufbricht, erhält sie ein Manuskript mit dem Titel „Nocturnal Animals“, geschrieben von ihrem Ex-Ehemann Edward Sheffield, zu dem sie keinen Kontakt mehr hat. Eine beigefügte Notiz fordert sie auf, den Roman zu lesen. Die Lektüre zwingt Susan, ihre Lebensentscheidungen in einem ganz neuen Licht zu sehen.



„Als Thriller und als Melodram ein absoluter Hit und dazu ein feines Stück Filmkunst mit vielen cineastischen Highlights, einer tollen Besetzung und mit einer höchst raffinierten Handlung: Susan (Amy Adams) bekommt Post von ihrem Ex-Mann, dem



Autor Edward – Jake Gyllenhaal in einer Doppelrolle. Er schickt ihr ein Romanmanuskript mit dem Titel „Nocturnal Animals“, das Susans ganzes Leben auf den Kopf stellt. Liebe, Moral und Rache – das sind die Grundthemen, die Tom Ford (A SINGLE MAN) in seinem zweiten Film mit perifer Logik verfolgt, und zwar bis zur letzten überraschenden Sekunde. Hier wird Hochspannung als intellektuelles Vergnügen serviert!“ (programmokino.de)

B/R: Tom Ford. D: Amy Adams, Jake Gyllenhaal, Armie Hammer, Aaron Taylor-Johnson. USA 2016, 117 Min., FSK: ab 16, Erstaufführung!



EINE SCHÖNE BESCHERUNG

Oscar und Simon, die seit drei Jahren zusammen sind, sowie ihre hochschwangere Freundin Cissi entschließen sich dazu, ihre Verwandtschaft über die Weihnachtsfeiertage einzuladen, weil sie beabsichtigen, zusammen selbst eine Familie zu gründen. Allerdings weiß niemand von den angereisten Angehörigen, wer der Vater des Ungeborenen ist. Eigentlich gibt es keinen besseren Zeitpunkt für die Enthüllung des Geheimnisses als das Fest der Liebe und Toleranz - oder? „Alle Jahre wieder... die Komödie über den gefährdeten Familienfrieden an Weihnachten. Diesmal lädt ein schwules Paar aus

Stockholm die nicht ganz vorurteilsfreien Eltern ins neue, etwas renovierungsbedürftige traute Heim und präsentiert den lieben Verwandten eine ziemlich dicke Überraschung unter dem Christbaum. Charmante Akteure, flottes Tempo, gekonnte Pointen - die Schweden können komisch einfach mit sympathischer Lässigkeit. In seiner Heimat avancierte die quirlige Komödie zum ganz großen Publikumsrenner.“ (programmokino.de)

EN UNDERBAR JÄVLA JUL B/R: Helena Bergström. D: Robert Gustafsson, Maria Lundqvist, Anastasios Soulis, Anton Lundqvist, Rakel Wärmländer, Helena Bergström. Schweden 2015, 108 Min., FSK: ab???, Erstaufführung!



DAS UNBEKANNTE MÄDCHEN

„Die großartige Adèle Haenel spielt eine idealistische Ärztin, die sich schuldig fühlt am Tod einer jungen Schwarzen. Mit großem Einsatz macht sie sich auf die Suche nach der Identität diese unbekanntes Mädchens. Und die Moral von der Geschichte“, fehlt bei den Dardennes natürlich nicht: Jeder ist verantwortlich für seine Handlungen. Wie üblich halten es die belgischen Brüder Dardenne auch bei diesem clever konstruierten Krimi mit Adorno: Es gibt kein richtiges Leben im falschen.“ (programmokino.de) „Alleine wegen der wunderbaren Adèle Haenel einen Kinobesuch wert.“ (filmstarts.de)

LA FILLE INCONNUE Belgien / F 2016 B/R: Jean-Pierre und Luc Dardenne. D: Adèle Haenel, Fabrizio Rongione, Thomas Doret, Morgan Marianne, Christelle Cornil. 106 Min., FSK: ab 6, zweite Woche!



ALLE FARBEN DES LEBENS

Ein Haus, drei Generationen, vier außergewöhnliche Menschen. Das Haus gehört Großmutter Dolly (Susan Sarandon), die in den unteren Etagen mit ihrer Lebensgefährtin Frances ihren nicht ganz so stillen Ruhestand genießt. Oben wohnt Dollys Tochter Maggie (Naomi Watts) zusammen mit der 16-jährigen Enkelin Ramona (Ella Fanning), die sich jedoch selbst Ray nennt und bereits seit Jahren als Junge lebt. Nun möchte Ray den entscheidenden Schritt machen und eine Hormontherapie beginnen. Dazu benötigt er jedoch die Zustimmung beider Eltern, was auch Maggie vor weitreichende Probleme stellt.

Sie muss Rays Entscheidung nicht nur unterstützen, sondern auch wieder Kontakt zu ihrem Ex aufnehmen.

ABOUT RAY B/R: Gaby Dellal. D: Ella Fanning, Naomi Watts, Susan Sarandon, Linda Emons, Tate Donovan. USA 2015, 93 Min., FSK: ab 6, dritte Woche!



MARIE CURIE

„Der Filmemacherin Marie Noëlle gelingt mit ihrem lebendigen, sensiblen Biopic nicht nur eine längst überfällige Würdigung der zweifachen Nobelpreisträgerin Marie Curie, sondern sie zeigt die geniale Wissenschaftlerin auch als leidenschaftlichen Freigeist und emotionale, moderne Frau. Die Regisseurin führt bestechend vor, wie Marie Curie trotz aller männlicher Vorurteile ihr eigenes Leben führt.“ (programmokino.de)

B/R: Marie Noëlle. D: Karolina Gruszka, Arieh Worthalter, Charles Berling, André Wilms, Samuel Finzi. F/PL/D 2016. 100 Min., FSK: ab 6, vierte Woche!



ICH, DANIEL BLAKE

Daniel Blake ist ein geradliniger Durchschnittsengländer, der immer rechtzeitig seine Steuern zahlt und das Leben so nimmt, wie es kommt. Doch eines Tages macht ihm seine Gesundheit einen Strich durch die Rechnung, und er ist auf staatliche Hilfe angewiesen. „Der Kraft dieser schonungslosen Anklage des Verfalls von Sozialsystemen und Mitmenschlichkeit kann man sich kaum entziehen.“ (programmokino.de) Der Film des

britischen Altmeisters Ken Loach wurde in diesem Jahr in Cannes mit der Goldenen Palme ausgezeichnet.

I, DANIEL BLAKE R: Ken Loach. D: Dave Johns, Hayley Squires, Micky McGregor, Mick Laffey, Sharon Percy, Briana Shann. GB 2016, 101 Min., FSK: ab 6, fünfte Woche!



JEDER STIRBT FÜR SICH ALLEIN

Berlin 1940, Jablonskistraße. Das Arbeiterhepaar Anna (Emma Thompson) und Otto Quangel (Brendan Gleeson) erhält die Nachricht vom Tod seines Sohnes an der Front. Nachdem sie jahrelang das NS-Regime unterstützt hatten, beschließen die Eheleute nun, Widerstand zu leisten. Mit klaren Botschaften auf schlichten Postkarten nehmen sie den Kampf auf.

ALONE IN BERLIN R: Vincent Perez. B: Achim von Borries & Bettine von Borries; Roman von Hans Fallada. D: Daniel Brühl, Emma Thompson, Brendan Gleeson. GB, F, D 2016, 100 Min., FSK: ab 12, sechste Woche!



PATERSON

Der Busfahrer Paterson heißt genauso wie der Ort, in dem er lebt. Die Kleinstadt in New Jersey und ihre eigentümlichen Bewohner sind die Inspiration für seine Gedichte, die er Tag für Tag in der Mittagspause auf der Parkbank verfasst. „Wie in jedem Jarmusch geht es um poetische Stimmung sowie hypnotisch schöne Bilder. Wer sich an kleinen Dingen erfreut, so die Moral von der enorm elegant erzählten Geschichte, hat allemal ein zufriedeneres Leben - was durchaus ohne Handy möglich ist! Für Fans des minimalistischen Kultfilmers ein absolutes Muss.“ (programmokino.de)

B/R: Jim Jarmusch. D: Adam Driver, Golshifteh Farahani, Helen-Jean Arthur, Barry Shabaka Henley. USA 2016, 123 Min., FSK: ab 0, sechste Woche!

TIPP DER WOCHE

Von seiner Geheimdienstarbeit desillusioniert, trägt Snowden hunderttausende geheimer Dokumente zusammen, die das ganze Ausmaß des Missbrauchs von NSA und CIA deutlich machen. Verräter oder Held? Was trieb Edward Snowden dazu, geheime NSA-Dokumente zu veröffentlichen?

R: Oliver Stone. D: Joseph Gordon-Levitt, Shailene Woodley, Melissa Leo, Nicolas Cage, Zachary Quinto, Tom Wilkinson, Rhys Ifans, Scott Eastwood. USA/Deutschland 2016, 140 Min., FSK: ab 6, 14. Woche!



MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 6,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 5,- €!

DAS KAMERA-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 22.12. - 28.12.2016

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
NOCTURNAL ANIMALS	17.45 20.10	17.45 20.10		17.45 20.10	17.45 20.10	17.45 20.10	17.45 20.10
SCHÖNE BESCHERUNG	19.00	19.00		19.00	19.00	19.00	19.00
DAS UNBEKANNTE MÄDCHEN	16.10 20.40	16.10 20.40		16.10 20.40	16.10 20.40	16.10 20.40	16.10
PATERSON	21.15	21.15		13.00 21.15	21.15	21.15	21.15
MARIE CURIE	18.25			18.25	18.25	18.25	18.25
FARBEN DES LEBENS	16.50	16.50		16.50	16.50	16.50	16.50
ICH, DANIEL BLAKE	15.40			15.40	15.40	15.40	15.40
JEDER STIRBT FÜR SICH ALLEIN						14.30	
SNOWDEN				13.20			
FRANK ZAPPA	18.25						20.40
RAVING IRAN	15.40					20.10	

o Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS



EINFACH DAS ENDE DER WELT

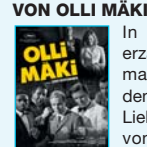
ab 29. Dezember Der erfolgreiche Schriftsteller Louis besucht seine Familie nach 12 Jahren wortkarger Abwesenheit zum ersten Mal. Sein Auftauchen löst einen Wirbelsturm von Ressenti- und jahrelang genährten Verletzungen aus, den Xavier Dolan („Laurence Anyways“, „I Killed My Mother“) und sein hervorragendes Ensemble – Gaspar Ulliel, Natalie Baye, Marion Cotillard, Léa Seydoux und Vincent Cassel – als hysterisches und fast schon schmerzhaft klaustrophobisches Kammerspiel in Szene setzen. (programmokino.de)



DIE ÜBERGLÜCKLICHEN

ab 29. Dezember Nachdem Paolo Virzì mit „Die süße Gier“ eine Satire auf die Wirtschaftskrise in Italien drehte, folgt nun ein beschwingtes Roadmovie, das nicht minder in seinem Heimatland verankert ist. „Die Überglücklichen“ aus dem Titel sind zwei Frauen, die gemeinsam aus einer Psychiatrie ausbrechen und quer durch die sommerliche Toskana flüchten. Mit zwei herausragenden Hauptdarstellerinnen und jeder Menge Dialogwitz gelingt Virzì eine unterhaltsame, mediterrane Tragikomödie rund um Freundschaft und den Ausweg aus einer krisengeschüttelten Lebensphase. (programmokino.de)

DER GLÜCKLICHSTE TAG IM LEBEN VON OLLI MÄKI



ab 5. Januar In körnigem Schwarz-Weiß erzählt Regisseur Juho Kuosmanen in seinem bestechenden, romantischen Boxer- und Liebesdrama mit leisem Humor von unverfälschten Gefühlen. Nicht umsonst erhielt der finnische Newcomer für seine unaufgeregte Ode an die Liebe in Cannes den Hauptpreis in der Nebenreihe Un Certain Regard. Im Mittelpunkt seines ungewöhnlichen, nostalgischen Sportfilms steht der vielversprechende Leichtgewichtsboxer Olli Mäki, der die einmalige Chance auf einen WM-Titelkampf bekommt. Doch dann macht ihm ausgerechnet die Liebe einen Strich durch die Rechnung. Nach den Kult-Brüdern Aki und Mika Kaurismäki ein würdiger Nachfolger als neue Stimme des lakonischen, finnischen Kinos. (programmokino.de)

HELL OR HIGH WATER

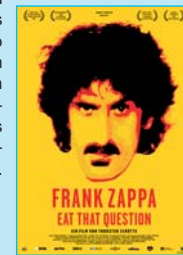
ab 12. Januar David Mackenzies („Young Adam“, „Perfect Sense“) vielschichtiger Heist-Western-Mix wird bereits als Oscar-Kandidat gehandelt und das vollkommen zu Recht. Der Thriller um zwei ungleiche Brüder, die im tiefsten Texas Banken ausrauben, bietet neben reichlich Suspense vor allem ein doppelbödiges Katz- und-Maus-Spiel und bissige Kommentare auf die mitunter triste wirtschaftliche Realität in den USA. Oscar-Preisträger Jeff Bridges als knochiger Texas Ranger sowie Chris Pine und Ben Foster als das vom Gesetz gefasste Brüderpaar liefern sich ein packendes, intensives Duell. (programmokino.de)

• KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA •

Fr 18.25h + Mi 20.30h | Frank Zappa

Sound Cinema | FRANK ZAPPA – EAT THAT QUESTION

Er gehört zu den prägendsten, meistzitierten Musikern des letzten Jahrhunderts, bewundert für seine Kompositionskunst und gefürchtet wegen seiner satirischen Texte: Frank Zappa. Im Laufe seiner rund 30-jährigen Karriere gab es kaum ein musikalisches Gerne, in dem Zappa sich nicht versuchte. 1993 starb er mit nur 52 Jahren an Krebs. Die aus unzähligen, zum Teil sehr seltenen Interview- und Konzertschnipseln bestehende Doku „Eat that Question“, setzt dem Tausendsassa und Workaholic ein würdiges filmisches Denkmal. Seine Persönlichkeit und sein Charakter werden greifbar, seine musikalischen Fähigkeiten hörbar. (programmokino.de)



B/R: Thorsten Schütte. Dokumentation, Deutschland, Frankreich 2015, 90 Min., ab 12, Erstaufführung!

• KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA •

Do 15.40h + Di 20.10h | Raving Iran

Sound Cinema | RAVING IRAN

Anoosh und Arash sind zwei DJs, die für ihre Leidenschaft Kopf und Kragen riskieren. Die beiden jungen Männer sind die Stars der verbotenen Techno-Szene in Teheran. Das ersehnte Visum bringt sie als Gäste nach Zürich zur Streetparade und damit zu einem der berühmtesten House- und Techno-Events der Welt. (programmokino.de) „Susanne Regina Meures hat einen Dokumentarfilm gedreht, dessen Plot wie ein Thriller funktioniert, mit großartigem Sound und fantastischen Bildern (...) Eine weniger sentimentale und dringlichere Doku über Leute, die darüber nachdenken, sich um Asyl in Europa zu bewerben, habe ich noch nicht gesehen. Einen besseren Film über House auch nicht.“ (Indiekino) „RAVING IRAN macht eindrücklich deutlich, was es wirklich bedeutet, in Freiheit leben zu dürfen.“ (Spiegel Online)



B/R: Susanne Regina Meures. Dokumentation, Schweiz 2016, 90 Min., ab 6, Erstaufführung!

Lichtwerk + Kamera-Preise

PREISE	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
normal	6,00	9,50	9,50	9,50	9,50	9,50	9,50
ermäßigt		8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
Kino-Pass		7,50	7,50	7,50	7,50	7,50	7,50
Kino-Pass + ermäßigt		6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Kinder (bis 14)	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Kino für Anfänger						3,00	3,00

Überlängenzuschlag ab 130 Min.

BIELEFELDER KINO-PASS 18,- € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,- €

Wir bieten Ihnen tagsüber Sondervorstellungen für Schulen an. Bitte schicken Sie eine email an post@lichtwerkkin.de.

